



Handtuchhalter fürs Bad

Schlicht und schön Handtuchhalter fürs Bad

Holz bringt Gemütlichkeit in die gute Stube. Und macht selbst nüchterne Kachelbäder gleich viel wohnlicher.



1 Einleitung

Ein guter Anfang für die neue Wohnlichkeit ist unser moderner Handtuchhalter, der sich an den Handtuch-Standardmaßen 50 x 100 Zentimeter orientiert. Die elegante Methode, den Handtuchhalter zu montieren, ist das Verleimen. Hier bleiben die Verbindungen unsichtbar. Da diese Methode jedoch ein wenig Erfahrung erfordert, zeigen wir Ihnen in dieser Anleitung, wie Sie die Verbindungen schrauben. Dabei bleiben die Schraubenköpfe allerdings sichtbar.

Die folgende Bauanleitung ist auf Buche-Massivholz in 35 mm Stärke ausgelegt. Sollten Sie andere Materialien oder Stärken verwenden, müssen Sie die Stückliste entsprechend anpassen.

Lassen Sie sich im Baumarkt oder bei Ihrem Tischler die benötigten Teile zuschneiden.

Benötigte Elektrowerkzeuge:

- > Stichsäge
- > Multischleifer
- > Akkuboehrschrauber
- > Akkuschauber
- > Feinsprühsystem

Hilfsmittel:

- > Set Holzbohrer
- > 20-mm-Forstnerbohrer
- > Schleifpapier, Körnungen 120–240, Schwamm
- > Holzleim, Stofflappen, Schwamm
- > Feinsprühsystem
- > Zollstock, weicher Bleistift, Radiergummi, Spitzer

Detaillierte Materialliste:



Stk.	Bezeichnung	Länge	Breite	Stärke	Material
2	Längsrahmen	2.000 mm	50 mm	35 mm	Buche-Massivholz
2	Querrahmen	530 mm	50 mm	35 mm	Buche-Massivholz
4	Handtuchstangen	560 mm	50 mm	20 mm	Buche
2	Möbelstopper				
8	Senkkopfschrauben, 4 x 60 mm				
2	Senkkopfschrauben, 3 x 20 mm				

2 Rahmenteile vorbereiten

Legen Sie Längs- und Querrahmen zunächst so auf dem Boden aus, wie Sie sie später montieren wollen. Die Querrahmen liegen dabei in jedem Fall zwischen den Längsrahmen. Markieren Sie die Teile mit dem Dreieckssymbol, damit Sie bei der Arbeit immer wissen, was wohin gehört.

Als Nächstes markieren Sie mit Bleistift die Umrisse der Querrahmen auf den Innenseiten der Längsrahmen. Innerhalb dieser Fläche zeichnen Sie je zwei Bohrloch-Positionen ein. Bringen Sie die Löcher mit Bohrmaschine und 4-mm-Holzbohrer ein und senken Sie sie auf den Außenseiten an.

Nun bereiten Sie die Längsrahmen für die Aufnahme der Handtuchstangen vor: Markieren Sie zuerst mit Bleistift die Positionen der Bohrlöcher nach den Maßgaben unserer Zeichnung. Bringen Sie die Sacklöcher mit Bohrmaschine und 20-mm-Forstnerbohrer 16 mm tief ein.

3 Rahmenleisten und Handtuchstangen miteinander verbinden

Geben Sie Leim in die Sacklöcher der Längsrahmen. Stecken Sie dann die Handtuchstangen ein und verbinden Sie sie mit dem zweiten Längsrahmen. Eventuell austretenden Leim sollten Sie gleich mit einem feuchten Lappen entfernen. Pressen Sie die Leimverbindung mit Zwingen, bis der Leim getrocknet ist.

Nun verbinden Sie noch die Querrahmen mit Akkuschrauber und Schrauben 4 x 60 mm mit den Längsrahmen.

4 Holzoberflächen schleifen

Um die Oberfläche so gut wie möglich bearbeiten zu können, sollten Sie sich ihr vor dem Zusammenbau des Möbels widmen.

Brechen Sie zunächst alle Rahmenkanten, indem Sie sie mit 120er oder 180er Schleifpapier im 45°-Winkel bearbeiten, sodass eine kleine Fase entsteht. Die Sichtflächen schleifen Sie mit Ihrem Schleifer stets in Richtung der Holzmaserung zunächst mit gröberem (120er, 180er), dann mit feinerem (bis 240er) Schleifpapier.



Danach werden die Flächen mit einem Schwamm gewässert, also nebelfeucht abgerieben. Beim Trocknen stellen sich vereinzelt lose Holzfasern auf, die Sie dann mit 180er Schleifpapier sachte entfernen. Danach ist das Holz bereit zur Oberflächenbehandlung.

5 Oberfläche beizen

Mit Beizen bezeichnet man das Färben von Holz. Beize kann mit einem Feinsprühsystem aufgetragen werden. Das Holz hat nach dem Auftrag der Beize noch keinen Oberflächenschutz; den erhält es erst durch Wachsen oder Lackieren.

Lesen Sie zunächst die Verarbeitungs- und Sicherheitsratschläge des Herstellers sorgfältig durch. Arbeiten Sie in einem gut belüfteten Raum und vermeiden Sie dort Rauchen, Essen und Trinken.

Wenn Sie im nächsten Schritt mit Ihrem Feinsprühsystem ein anderes Material auftragen wollen, sollten Sie den Farbbehälter wechseln.

6 Oberflächen lackieren

Füllen Sie den Lack in den Farbbehälter und verdünnen Sie ggfs. mit etwas Wasser. Stellen Sie an einer Versuchsplatte den Sprühstrahl an der Düse und die Farbmenge am Stellrad ein. Der Sprühstrahl kann für Flächen horizontal bzw. vertikal und für Kanten kegelförmig eingestellt werden.

Tragen Sie nun die erste Lackschicht dünn auf. Beginnen Sie mit den Kanten und lackieren Sie danach die Flächen; diese in gleichmäßigen, parallel verlaufenden Bahnen.

Auch dabei können sich – wie schon beim Wässern – nochmals Holzfasern aufstellen, die Sie nach Trocknung des Lacks in Maserungsrichtung mit 220er oder 240 Schleifpapier sachte entfernen.

Verwenden Sie für die zweite Lackschicht den gleichen Klarlack wie bei der Grundierung. Diesmal können Sie den Lack etwas satter auftragen. Beginnen Sie wieder mit den Kanten und widmen Sie sich dann in gleichmäßigen, parallel verlaufenden Bahnen den Flächen.

7 Fertig!

Bosch übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hinterlegten Anleitungen. Bosch weist außerdem darauf hin, dass die Verwendung dieser Anleitungen auf eigenes Risiko erfolgt. Bitte treffen Sie zu Ihrer Sicherheit alle notwendigen Vorkehrungen.